

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS12

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen im Überblick

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	3
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II / Ringvorlesung	4
Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II	5
Vorlesung. Empirisches Forschungspraktikum Teil II	6
Pol-Vorlesung: Europäische Integration II	7
Pol- Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften	8
Pol-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen	9
Pol-Vorlesung: Governance	10
Pol- Vorlesung: Forschungsdesign in der vergleichenden Politikwissenschaft	11
Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I	12
Soz-Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien II	13
Medien-Vorlesung: Einführung politische Kommunikation	14
Medien-Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich	16
Pol-Proseminar: Einführung in die Wohlfahrtsstaatenanalyse	18
Pol-Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel	19
Pol- Proseminar: Parlamentarische Karrieren	20
Pol-Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich	21
Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie	22
Soz-Proseminar: (Un-)bedingte Universitäten: wozu Bildungssoziologie	23
Soz-Proseminar: Sozialkapital und Zivilgesellschaft	24
Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation	26
Pol-Seminar: Politische Soziologie: International vergleichende Einstellungs- und Verhaltensforschung	27
Pol-Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz	28

Pol-Seminar: Party Systems in New Democracies.....	29
Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten	30
Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle.....	31
Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie	32
Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation	33
Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus.....	35
Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung	37
Soz-Seminar: Religionssoziologie	38
Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie	40
Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft	42
Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie	44
Medien-Seminar: Methodenseminar: Inhaltsanalyse.....	46
Medien-Seminar: Methodenseminar: Im Netz der Diskurse. Die Mobilisierung von Online-Akteuren: eine Framing-Perspektive.....	48
Medien-Seminar: Umweltkommunikation: Umweltschutz und Klimapolitik als öffentliche Streitthemen	50
Medien-Seminar: Medienvielfalt und Medienkonzentration in der Schweiz – eine aktuelle empirische Bestandsaufnahme und medienpolitische Debatte.....	51
Medien-Seminar: Medien, Öffentlichkeit und Demokratisierung: Vom Mythos der "Twitter- Revolution"	53
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie	54
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie	55
Einführung in Theorie und Praxis der Medienlinguistik	56
Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht 5 ECTS-Punkte	57
Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht	58
Collegium Generale	59

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Detailansicht zu Kurs S3004

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3004
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , durchgeführt von Dr. Sonja Pointner
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 13:00 - 15:00 001, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6, , 3012 Bern

Kommentare:

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis die Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien und Forschungshypothesen, die Messung und Operationalisierung von Variablen, verschiedene Forschungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Designs, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (4. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (7. Auflage).

Leistungsnachweis:

durch Abschlussprüfung.

Teilnahmebedingungen:

keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung nötig [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Die Anmeldung zur Prüfung über die WISO-Fakultät bzw. über ePUB ist obligatorisch.

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Dienstag, 5. Juni 2012, 9 - 10.30h
2. Prüfungstermin: Donnerstag, 13. September 2012

Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Termine zur Prüfungsanmeldung:

www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium.

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Politikwissenschaften: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Freie Leistungen

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II / Ringvorlesung

Detailansicht zu Kurs S3047

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II / Ringvorlesung](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3047

Veranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II / Ringvorlesung.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Markus Freitag , durchgeführt von C. Rapp

Durchführung(en): Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 12:00 - 14:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Vorlesung und Übung ‚Einführung in die Politikwissenschaft II‘ wird im Frühjahrs-Semester 2012 zum letzten Mal angeboten. Major oder Minor Studierende die im Rahmen von auslaufenden Studiengängen diese Veranstaltung noch obligatorisch besuchen müssen, werden gebeten im Frühjahr die letzte Möglichkeit zum Besuch wahrzunehmen.

Inhalt:

Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. (Bachelorstudenten, die gemäß ihrer Prüfungsordnung noch eine Übung zur Vorlesung benötigen, melden sich bitte in der ersten Vorlesung.)

Teilnahmebedingungen:

BA Politikwissenschaft und BA Sozialwissenschaften: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft I

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS

Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II

Detailansicht zu Kurs S3049

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3049

Veranstaltung: Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II.

ECTS-Punkte: 10

Dozenten: Dr. Michelle Beyeler

Durchführung(en): Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 14:00 - 17:00
[vR003, Seminargebäude, Fabrikstrasse 2E, , 3012 Bern](#)

Kommentare:

Diese Veranstaltung ist zwei-semesterig und hat bereits im HS 11 begonnen.

Eine Teilnahme ab Frühjahrssemester 2012 ist nicht mehr möglich.

Vorlesung. Empirisches Forschungspraktikum Teil II

Detailansicht zu Kurs S3062

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum Teil II](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3062

Veranstaltung: Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum Teil II.

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen , Dr. S. Pointner

Durchführung(en): Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 10:00 - 12:00
S121 und SOWI PC-Pool

Kommentare:

Im zweiten Teil des empirischen Forschungspraktikums werden die Daten der am Ende von Teil I durchgeführten Online-Befragung zum Thema „Studiensituation an der Universität Bern“ ausgewertet. Dazu werden im ersten Abschnitt des Forschungspraktikums entsprechende statistische Analyseverfahren wiederholt und erweitert. Die Arbeitsgruppen sollen dann im Folgenden selbstständig ihre in Teil I erstellten Hypothesen analysieren und die Ergebnisse in einem Vortrag präsentieren. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

Literatur:

- Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.
- Wooldridge, Jeffrey (2002): Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Aufl., Itps Thomson Learning.

Leistungsnachweis:

Durch aktive Teilnahme und die Abgabe eines schriftlichen Forschungsberichts.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches Forschungspraktikum I+II“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches Forschungspraktikum I+II“
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil II“ ist nicht möglich

Pol-Vorlesung: Europäische Integration II

Detailansicht zu Kurs S3052

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol- Vorlesung: Europäische Integration II
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3052
Veranstaltung:	Pol- Vorlesung: Europäische Integration II.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 10:00 - 12:00 220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern

Kommentare:

In der Vorlesung Europäische Integration II wird der Schwerpunkt auf die Politiken der Europäischen Union gelegt. Ausgehend von einem kurzen Rückblick auf die theoretischen und konstitutionellen Grundlagen des Regierens in der EU (Gegenstand der Vorlesung Europäischer Integration I) wird eine Vielzahl von Politikfeldern analysiert. Der empirische Rahmen erstreckt sich von der Agrarpolitik über die Sozial- und Beschäftigungspolitik bis hin zur Geldpolitik sowie der Aussen- und Sicherheitspolitik der EU. Welche Steuerungsmuster prägen das Regieren in der EU in diesen Politikfeldern? Und welche Folgen haben diese Policy-Profile auf die Staatstätigkeit in den Mitgliedsländern und die jeweiligen nationalstaatlichen Akteure?

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006
c: Das politische System der Europäischen Union
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010
Europäische Politik

Pol- Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Detailansicht zu Kurs SN196

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol- Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN196

Veranstaltung: Pol- Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Ph. Koch

Durchführung(en): Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 16:00 - 18:00
[F022, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Vorlesung behandelt qualitative Methoden der Sozialwissenschaft. Sie baut auf Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie der Statistik auf. Folgende Themen werden in der Veranstaltung behandelt. Im ersten Teil werden die Besonderheiten der qualitativen Forschung dargestellt. Dazu gehören wissenschaftstheoretische Grundlagen, Überlegungen zur Fallauswahl sowie Möglichkeiten und Grenzen von Kausalanalysen. Im zweiten Teil geht die Vorlesung auf Zugänge und Probleme der Datenerhebung ein. Schliesslich werden im dritten Teil spezifische Methoden der Datenanalyse erläutert: u.a. Inhaltsanalyse, Diskursanalyse, Process Tracing, QCA, Analytical Narrative. Anhand konkreter Studien zur Stadtforschung werden die Methoden präsentiert und diskutiert. Die Lektüre der Readertexte vor der Vorlesungssitzung wird daher sehr empfohlen.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006
kein Themenbereich
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010
Themenbereich: Methoden

Pol-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen

Detailansicht zu Kurs S3051

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3051
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 10:00 - 12:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaftere Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen des Sozialkapitals vorwiegend am Fall der Schweiz illustriert werden.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006:
g: Politische Soziologie
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010:
weiteres Teilgebiet

Pol-Vorlesung: Governance

Detailansicht zu Kurs S3053

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Vorlesung: Governance
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3053
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Governance.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. K. Ingold
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 12:00 - 14:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Wir können heute eine grosse Veränderung in der Organisation von politischer Machtverteilung und Entscheidungsprozessen beobachten. Dieser Wandel wird oft als Verschiebung von „Government“ zu „Governance“ bezeichnet

Was ist Governance denn eigentlich?

Wie wirkt sich dieser politische Wandel auf politische Akteure, die Regulierung gesellschaftlicher Probleme und - nicht zuletzt - auf die demokratische Kultur aus?

Diese beiden Fragen werden in der Governance-Vorlesung erörtert und diskutiert. Anhand aktueller Beispiele aus der Schweizer und der Europäischen Politik werden

- neue Regulierungsformen und Politikinstrumente identifiziert und
- spezifische Politikfelder wie *Telekommunikation* und *Umwelt* genauer betrachtet

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006:
f: Policy Analyse
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010:weiteres Teilgebiet

Pol- Vorlesung: Forschungsdesign in der vergleichenden Politikwissenschaft

Detailansicht zu Kurs SN175

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol- Vorlesung: Forschungsdesign in der vergleichenden Politikwissenschaft](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN175

Veranstaltung: Pol- Vorlesung: Forschungsdesign in der vergleichenden Politikwissenschaft.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Isabelle Stadelmann

Durchführung(en): Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 14:00 - 16:00
[F-123, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Vorlesung behandelt Elemente des Forschungsdesigns in der vergleichenden Politikwissenschaft. Vergleichende Politikforschung ist typischerweise darauf angelegt, Aussagen über Ursachen (d.h. die unabhängigen Variablen X) und ihre Wirkungen (die abhängige Variable Y) zu machen. Die Vorlesung führt deshalb zunächst in die Annahmen und Voraussetzungen ein, die solch kausale Aussagen überhaupt erlauben, und diskutiert, zu welchem Grad verschiedene Forschungsanlagen diese erfüllen können. Anschliessend wird ein Überblick über gängige politikwissenschaftliche Methoden und die damit verbundenden Herausforderungen gegeben. Dabei werden einerseits Ansätze, die sich eine (relativ) grosse Fallzahl zu Nutze machen, andererseits aber auch sogenannte „small-n“ Verfahren vorgestellt. Das vorrangige Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden die nötigen Kenntnisse zur vermitteln, welche für die kritische Auseinandersetzung mit existierenden empirischen Studien nötig sind und die Erarbeitung eigener Forschungskonzepte unter Berücksichtigung der existierenden Probleme erlauben.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006:
e: Vergleichende Politik
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010:Vegleichende Politik

Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Detailansicht zu Kurs S3050

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3050
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 10:00 - 12:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung bildet den 1. Teil einer zweisemestrigen Vorlesung zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Parlament, Regierung, direkte Demokratie,
- Föderalismus und der Wandel der schweizerischen Konkordanzdemokratie.

Basisliteratur:

Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie. Institutionen - Prozesse - Perspektiven. Bern: Haupt Verlag.
Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.) (2006): Handbuch der Schweizer Politik. Manuel de la politique suisse. Zürich: NZZ Verlag. 4. Auflage.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft /3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master Politikwissenschaft 2006:
b: Das politische System der Schweiz
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010:schweizerische Politik

Soz-Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien II

Detailansicht zu Kurs S3063

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien II](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3063

Veranstaltung: Soz-Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien II.

ECTS-Punkte: 4.5

Dozenten: Prof. Dr. Christian Joppke , R. Schäfer

Durchführung(en): Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 12:00 - 14:00
[F014, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Nach dem zweiten Weltkrieg hat sich die Soziologie in Schulen ausdifferenziert. In diesem Semester gehen wir auf die wichtigsten Vertreter dieser verschiedenen Richtungen ein und diskutieren die Differenzen und Gemeinsamkeiten ihrer Ansätze sowie Stärken und Schwächen der jeweiligen Theorie. Wir befassen uns mit dem Strukturalismus (Lévi-Strauss), dem Strukturfunktionalismus (Parsons), der interpretativen Soziologie (Garfinkel, Goffman), der Systemtheorie (Luhmann), der kommunikationstheoretischen Weiterentwicklung kritischer Soziologie (Habermas), der Theorie der Praxis (Bourdieu) sowie mit der historisch-vergleichenden Soziologie (Bendix).

Literatur:

- Reader (Bugeno Unitobler, ca. 20 Fr.)
- empfohlen: Kaesler, Dirk (Hrsg.), Klassiker der Soziologie, Band II, München, Beck, 2000; und: H. Joas, W. Knöbl (Hg.), Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt, Suhrkamp, 2004.

Leistungsnachweis:

Durch aktive und regelmässige Teilnahme, Übernahme einer Seminar-Moderation sowie das Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit pro Semester. Ein Einzelabschluss von "Soziologische Theorien II" ist nicht möglich.

Teilnahmebedingungen:

"Soziologische Theorien I" abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Keine Anmeldung mehr möglich (zweisemestrige Veranstaltung) [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30: Anrechnung mit 9 ECTS-Punkten für „Soziologische Theorien I+II“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor: Anrechnung mit 9 ECTS-Punkten für „Soziologische Theorien I+II“
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss von "Soziologische Theorien II" ist nicht möglich

Medien-Vorlesung: Einführung politische Kommunikation

Detailansicht zu Kurs S3080

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medien-Vorlesung: Einführung politische Kommunikation](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3080

Veranstaltung: Medien-Vorlesung: Einführung politische Kommunikation. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck

Durchführung(en): Freitag, 2.3.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 16.3.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 30.3.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 20.4.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 4.5.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 18.5.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 25.5.2012, 12:00 - 16:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.

Literatur:

- Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2011: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 3. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag. - Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage. - Rhomberg, Markus, 2009: Politische Kommunikation, München: Fink. - Schulz, Winfried, 2011: Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag. - Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

23.01.2012 - 19.02.2012 via [ILIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePub

Prüfungstermine:

--

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt:

Ina-Maria Schmer, ina-maria.schmer@ikmb.unibe.ch

Medien-Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich

Detailansicht zu Kurs S3079

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Medien-Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich
Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3079
Veranstaltung:	Medien-Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012, 10:00 - 17:00 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern
Weitere:	Dienstag, 21.2.2012, 10:00 - 17:00 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern
Weitere:	Dienstag, 21.2.2012, 16:00 - 17:00 208, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern
Weitere:	Mittwoch, 22.2.2012, 10:00 - 17:00 120, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern
Weitere:	Donnerstag, 23.2.2012, 10:00 - 17:00 120, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern
Weitere:	Freitag, 24.2.2012, 10:00 - 17:00 F-123, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Ziel der Vorlesung "Mediensysteme im internationalen Vergleich" ist es, den nationalen Fokus hinter sich zu lassen, um durch eine international vergleichende Perspektive neue Erkenntnisse über das eigene Mediensystem zu gewinnen, den Blick zu schärfen für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ländern und zudem die Forschungsmethode des Vergleichs kennen zu lernen. Es werden die Möglichkeiten und Problemen des internationalen Vergleichs analysiert, verschiedene Versuche, Mediensysteme in Kategorien einzuteilen, kritisch beleuchtet, und Systembestandteile systematisch verglichen. Bei diesem Vergleich zwischen Ländern werden sowohl Akteure und Strukturen des Mediensystems, als auch der Output (Medieninhalte) und der Outcome (Wirkungen) desselben verglichen.

Literatur:

- Ausführliche Literaturhinweise in der Veranstaltung.
- Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

--

Anmeldung für die Veranstaltung:

23.01.2012 - 19.02.2012 via [ILIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 1.6.2012 via ePub

Prüfungstermine:

--

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009: BA Major bzw. Minor Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

Kontaktperson:

Franzisca Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Pol-Proseminar: Einführung in die Wohlfahrtsstaatenanalyse

Detailansicht zu Kurs S3060

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol-Proseminar: Einführung in die Wohlfahrtsstaatenanalyse](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3060

Veranstaltung: Pol-Proseminar: Einführung in die Wohlfahrtsstaatenanalyse.

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Prof. Dr. Klaus Armingeon , durchgeführt von K. Guthmann

Durchführung(en): Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 14:00 - 16:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Das Proseminar bietet eine Einführung in die—vorwiegend politikwissenschaftliche—Forschung zu modernen (westlichen) Wohlfahrtsstaaten. Das Seminar gliedert sich grob in drei Teile. Zunächst wird geklärt, was Wohlfahrtsstaaten überhaupt sind und welche Staatstätigkeiten mit ihnen in Verbindung gebracht werden. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Wohlfahrtsstaaten legitimieren und bietet einen Überblick über die wichtigsten Theorien zu ihrer Entwicklung. Schließlich werden aktuelle Herausforderungen und Probleme von Wohlfahrtsstaaten sowie die damit verbundenen Reformansätze diskutiert.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /4 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006
e: Vergleichende Politikwissenschaft

Pol-Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel

Detailansicht zu Kurs S3055

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol-Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3055

Veranstaltung: Pol-Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel.

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Prof. Dr. Adrian Vatter , durchgeführt von A. Heidelberger

Durchführung(en): Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 14:00 - 16:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Dieses Proseminar beschäftigt sich auf individueller Ebene mit dem Einfluss von Werten auf die Wahlentscheidung und auf gesellschaftlicher Ebene mit dem Einfluss von Wertekonflikten und Wertewandel auf das Parteiensystem. Nach einer allgemeinen Einführung ins Thema werden die Cleavage-Theorie und die Wertewandeltheorie auf die Schweiz, ihre Wählerschaft und ihre Parteien angewendet. Es soll konkret die Entwicklung des Schweizer Parteiensystems unter anderem aufgrund verschiedener Konfliktlinien (cleavages), seine langjährige Stabilität und seine Veränderung in den letzten 40 Jahren aufgezeigt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die Entstehung und Veränderung der grössten Schweizer Parteien werfen, wobei der Erklärung des Aufstiegs der SVP besonderes Gewicht zugemessen werden soll.

Im Hinblick auf die zu verfassende Proseminararbeit werden anhand der inhaltlichen Fragestellungen auch Grundlagen der Arbeitstechnik vermittelt.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /4 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006
b: Das politische System der Schweiz

Pol- Proseminar: Parlamentarische Karrieren

Detailansicht zu Kurs S3059

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol- Proseminar: Parlamentarische Karrieren
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3059
Veranstaltung:	Pol- Proseminar: Parlamentarische Karrieren.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Markus Freitag , durchgeführt von T. Heinsohn
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 16:00 - 18:00 F001, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

In diesem Proseminar geht es um den Vergleich von parlamentarischen Karrieren. Nach einer Einführung in das Thema und in das wissenschaftliche Arbeiten behandeln wir die unterschiedlichen Karriereabschnitte von Parlamentariern anhand ausgewählter Texte der Parlamentssoziologie.

In einem ersten Schritt befassen wir uns mit der Rekrutierung, Nominierung und der Wahl von Parlamentariern. Daran anschliessend betrachten wir Karriereverläufe im Parlament und legen dabei besonderes Augenmerk auf vorherrschende Karrieremuster und Karrierekalküle. Wir fragen nach dem Zeitpunkt sowie strukturellen und individuellen Determinanten, die zum Ende einer parlamentarischen Karriere führen. Zuletzt werfen wir einen Blick auf die postparlamentarischen Karrieren von Parlamentariern nach deren Ausscheiden aus dem Parlament.

Die Seminarteilnehmer stellen einschlägige Studien in den Seminarsitzungen vor und verfassen abschliessend eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu parlamentarischen Karriereverläufen.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /4 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006
g: Politische Soziologie

Pol-Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich

Detailansicht zu Kurs S3057

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3057
Veranstaltung:	Pol-Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann , durchgeführt von D. Koller
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 12:00 - 14:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das Proseminar beschäftigt sich mit einem der komplexesten, gleichzeitig aber viel diskutiertesten Gegenstände der Politikwissenschaft, der politischen Partizipation. Sowohl in den USA als auch in den westeuropäischen Staaten fragen sich PolitikerInnen, die Medien und nicht zuletzt auch PolitikwissenschaftlerInnen nach den Ursachen der relativ tiefen Wahl- und Stimmbeteiligung. Warum engagiert sich gerade in etablierten Demokratien nur ein Teil der Bevölkerung am politischen Prozess? Weshalb beteiligen sich gewissen Bürgerinnen und Bürger politisch aktiver als andere? Sind die Gründe vor allem auf individueller Ebene zu suchen oder spielen viel mehr institutionelle Faktoren eine Rolle? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Zentrum des Proseminars. Anhand unterschiedlicher theoretischer Ansätze, die auf der Mikro- bzw. der Makroebene angesiedelt sind, sollen Ursachen und Gründe für das politische Verhalten von Individuen beleuchtet werden. Zusätzlich sollen auch die verschiedenen möglichen Partizipationsformen, von „traditionelleren“ institutionalisierten Formen bis hin zu informelleren Formen wie Boykott- oder Protestbeteiligung in die Auseinandersetzung mit dem Thema miteinbezogen werden.

Neben der inhaltlichen Diskussion des Themas steht aber auch die Vermittlung grundsätzlicher Arbeitstechniken hinsichtlich der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Anhand einer kleinen Arbeit und einem kurzen (Gruppen-)Referat sollen diese praktisch eingeübt werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des ersten bis dritten Semesters.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /4 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006
e: Vergleichende Politik

Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie

Detailansicht zu Kurs S3065

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3065
Veranstaltung:	Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , Benita Combet
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 12:00 - 14:00 F-105, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das Proseminar dient dazu, den Studierenden einen Einblick in die Themengebiete und Arbeitsmethoden der Soziologie zu vermitteln. Vorgestellt und diskutiert wird eine Auswahl klassischer und moderner Texte. Zu den klassischen Arbeiten zählen u.a. Max Webers Untersuchung zur „Protestantischen Ethik“ und der Entstehung des Kapitalismus, Emile Durkheims Arbeit zum Selbstmord oder die Studie von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel zu den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit. Zu den moderneren Beiträgen gehören etwa Robert Axelrods Analyse der „Evolution von Kooperation“ und die Studie von Mancur Olson über die „Logik kollektiven Handelns“.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

Lektüre der Texte und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referates, Übungsaufgaben (Essays).

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Proseminar: (Un-)bedingte Universitäten: wozu Bildungssoziologie

Detailansicht zu Kurs S3066

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Proseminar: (Un-)bedingte Universitäten: wozu Bildungssoziologie?
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3066
Veranstaltung:	Soz-Proseminar: (Un-)bedingte Universitäten: wozu Bildungssoziologie?.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Dr. Dietmar J. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 16:00 - 18:00 F-122, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Eine „unbedingte Universität“ (Jacques Derrida) ist eine (post-)moderne Institution, die neben der Ausbildung von Studierenden einen weiteren grundlegenden, aber gegenwärtig häufig als „unzeitgemäss“ qualifizierten Auftrag erfüllt: das Vermitteln von Bildung in einem umfassenden Sinn („universitas“). Im Seminar soll anhand von ausgewählten Positionen und Texten zur Rolle, Aufgabe und Zukunft der Universität u. a. die Frage beantwortet werden, inwiefern die gegenwärtige Universität dieser doppelten Aufgabe gerecht wird – oder eben nicht. Wie sind die Machtstrukturen beschaffen? Wo liegt Veränderungspotenzial, was läuft besser als früher? Das Seminar wird insofern dialogisch aufgebaut, als zu jeder zu diskutierenden Position eine Rede und eine Gegenrede von den Studierenden vorgetragen werden soll. In der Diskussion werden dann die Argumente abgewogen. Ziel ist das Herausarbeiten eines möglichst eigenständigen Standpunktes, der auch dazu benutzt werden kann, allfällige Fragen nach dem Sinn und Nutzen einer kritischen Bildungssoziologie (de-)konstruktiv zu beantworten.

Literatur:

- Unbedingte Universitäten (2010): Was ist Universität? Texte und Positionen zu einer Idee. Hg. von Johanna-Charlotte Horst et al., Zürich: diaphanes.
- Wetzel, Dietmar J. (2011): Die Universität im Licht der Aufklärung: Anspruch und Realität, in: UniPress. Forschung und Wissenschaft, Heft Nr. 151, Bern.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat/Handout und Essay (10-12 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Proseminar: Sozialkapital und Zivilgesellschaft

Detailansicht zu Kurs S3067

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Proseminar: Sozialkapital und Zivilgesellschaft
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3067
Veranstaltung:	Soz-Proseminar: Sozialkapital und Zivilgesellschaft.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , durchgeführt von K. Botzen
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 10:00 - 12:00 F013, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Individuen handeln in der Regel nicht isoliert, sondern sind in soziale Netzwerke und Strukturen eingebunden. Die Frage, welche Bedeutung diese Einbettung in unterschiedliche Netzwerkstrukturen für das Handeln hat, gehört zu den zentralen Themen der Soziologie und wird mit den Begriffen des Sozialkapitals und der Zivilgesellschaft in Verbindung gebracht. Ersteren haben Pierre Bourdieu und James Coleman geprägt. Vor allem die Thesen des amerikanischen Politologen Robert Putnam, dass das Sozialkapital in den USA (und möglicherweise auch in anderen westlichen Gesellschaften) abnimmt, wurden lebhaft diskutiert. Der schwer erfassbare Begriff der Zivilgesellschaft wurde vor allem von Adam Ferguson und Alexis de Tocqueville behandelt. Die Bedeutung von gesellschaftlichen Vereinigungen in der Geschichte und die Anwendungen des Konzepts Zivilgesellschaft in der Gegenwart stehen im Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Das Seminar behandelt die bestehenden sozialwissenschaftlichen Debatten. Insbesondere soll analysiert werden, was in der einschlägigen Literatur mit Sozialkapital und Zivilgesellschaft gemeint ist, wie diese Konzepte gemessen werden können und inwiefern sie sich unterscheiden. Des Weiteren wird besprochen, welche Konsequenzen mit einer lebendigen Zivilgesellschaft oder einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung für Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Darüber hinaus greift das Proseminar wissenschaftliche Arbeitsweisen auf und führt in die Techniken der Literaturrecherche, Referatsdurchführung und Anfertigung von Seminararbeiten ein.

Literatur:

- Franzen, Axel; Freitag, Markus (2007): Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderband 47, VS Verlag: Wiesbaden.
- Halpern, David (2005): Social Capital. Malden, USA: Polity Press.
- Putnam, Robert (2000): Bowling Alone. New York: Simon & Schuster
- Tocqueville, Alexis de. 1994. Über die Demokratie in Amerika. Stuttgart: Reclam.
- Zimmer, A. 2007. Vereine - Zivilgesellschaft konkret. 2 ed. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Wesentliche Texte und Artikel werden den Studierenden zur Verfügung stehen.

Leistungsnachweis:

Für den Leistungsnachweis sind die Präsentation eines Seminarthemas und die Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung erforderlich. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer sich aktiv am Seminar beteiligen und die Texte im Reader lesen.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Detailansicht zu Kurs S3084

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation
Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3084
Veranstaltung:	Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Silke Adam , durchgeführt durch MA Manuela Baumli
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 14:00 - 16:00 F-112, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentar

Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfs, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu betrachten und zu analysieren. Anhand von Grundlagentexten zur politischen Kommunikation werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, Essay

Teilnahmebedingungen

keine

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#)
Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

Kontaktperson:

Franziska Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Pol-Seminar: Politische Soziologie: International vergleichende Einstellungs- und Verhaltensforschung

Detailansicht zu Kurs S3056

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol-Seminar: Politische Soziologie: International vergleichende Einstellungs- und Verhaltensforschung](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3056

Veranstaltung: Pol-Seminar: Politische Soziologie: International vergleichende Einstellungs- und Verhaltensforschung.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Markus Freitag , durchgeführt von P. Bauer

Durchführung(en): Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 16:00 - 18:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die vergleichende Einstellungs- und Verhaltensforschung befasst sich mit den politischen Orientierungen und subjektiven Einstellungen und dem daraus resultierenden Verhalten der Bürger eines politischen Systems. Disziplinär ist sie damit an der Schnittstelle von vergleichender Politikwissenschaft und politischer Soziologie angesiedelt. Beim internationalen Vergleich liegt hierbei der Fokus auf der Erklärung von Unterschieden zwischen Einstellungen und Verhalten über Länder hinweg.

Das Seminar soll zunächst eine kurze Einführung in die Methode des Vergleichs und in die Anfänge der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung geben. Daraufhin werden Konzepte, Forschungsfragen und Hypothesen anhand aktueller Studien aus dem Bereich der politischen Soziologie besprochen, die von den Studierenden vorgestellt werden. Neben der vergleichenden Bestandsaufnahme und Beschreibung politischer Einstellungsmuster und politischen Verhaltens, stehen hierbei „länderspezifische“ strukturelle Ursachen und Bedingungen von politischen Orientierungen und Verhalten im Mittelpunkt des analytischen Interesses.

Teilnahmebedingung:

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /6 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006

g: Politische Soziologie

Pol-Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz

Detailansicht zu Kurs S3058

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3058
Veranstaltung:	Pol-Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Tomislav Milic
Durchführung(en):	Donnerstag, 1.3.2012 - 31.5.2012, 16:00 - 18:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Im Seminar werden die klassischen Wahltheorien vorgestellt und ihre Umsetzung in der Schweizer Wahlforschung diskutiert. Daneben wird auf spezifische Fragestellungen der Schweizer Wahlforschung eingegangen. Dazu gehören etwa das strategische Wahlverhalten, der Einfluss von Medien und Kampagnen auf die Meinungsbildung sowie die eigentümlichen Ausgangsbedingungen bei den Ständeratswahlen.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 23. Januar bis 29. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 01. Juni 2012 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne /ECTS

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor /6 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor /6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Bachelor in Politikwissenschaft 2006
c: Das politische System der Schweiz

Pol-Seminar: Party Systems in New Democracies

Detailansicht zu Kurs SN184

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Seminar: Party Systems in New Democracies
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN184
Veranstaltung:	Pol-Seminar: Party Systems in New Democracies.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Klaus Armingeon , durchgeführt von R. Labanino
Durchführung(en):	Friday, 2.3.2012 - 1.6.2012, 10:00 - 12:00 F-106, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

The course reviews the classic and contemporary literature on party and party system theory, and introduces students to the main characteristics of and differences between the party systems of old and new democracies. Party and party system institutionalization, party system change, the role of historical legacies and their relation to democratic consolidation are to be analyzed in detail. The seminar also discusses some related aspects of the political economy of policy reforms.

Although the seminar focuses on the post-communist European Union member states, other new democracies will also be discussed.

The main objective is to make students able to evaluate critically and apply the often conflicting models of party system theory in order to conduct own research in the field.

Requirements:

The grade will consist of two position papers (1 page each), and one 2000 words final paper. Prerequisites for completing the course (not graded, but necessary to be eligible for grading): Reading the assigned articles (1 or 2 every week). Short, max 5-6 sentence comments and questions on the readings, which should be sent by the evening before the seminar. Every student has to choose one topic as a discussant (should lead the discussion, after a short presentation of the topic).

Prerequisites:

Completed mandatory classes of "Einführungsstudium".

Registration (course):

You have to sign up for the course from January 23st until February 29th 2012 via [LIAS](#).

Registration (credits):

You have to sign up until June 1st 2012 via ePUB.

Credits:

Bachelor in Political Sciences, 6 ECTS

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor 30 and 60 ECTS, 6 ECTS

Classification:

Comparative Politics

Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten

Detailansicht zu Kurs S3068

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3068
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Abweichendes Verhalten.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , B. Combet
Durchführung(en):	Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 10:00 - 12:00 F013, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Verletzung von Normen und Gesetzen ist ein in den Medien allgegenwärtiges Thema (Gewalt im Rahmen von Fussballspielen, Wirtschaftskriminalität à la Bernie Madoff) und so genanntes abweichendes bzw. deviantes Verhalten ist ein populäres Forschungsgebiet in den Sozialwissenschaften. Das Seminar gibt eine Einführung in den Themenkomplex, wobei theoretische Ansätze mit empirischen Befunden zu abweichenden Verhaltensweisen in verschiedenen Bereichen konfrontiert werden. Beschäftigen werden wir uns mit Phänomen wie zum Beispiel Terrorismus, Korruption, Schwarzmarktaktivitäten, organisiertem Verbrechen, Wirtschaftskriminalität oder Betrug und Täuschung in der Wissenschaft. Ferner werden wir den Umgang der Gesellschaft mit deviantem Verhalten thematisieren (z.B. diskriminierendes Verhalten von Seite der Justiz) und uns mit der Entstehung von Normen und den Faktoren ihrer Durchsetzung befassen.

Literatur:

- Bryant, Clifton D. (2011): Routledge Handbook of Deviant Behavior. London: Routledge.
- Clinard, Marshall B. Und Robert F. Meier (2004): Sociology of Deviant Behavior. New York: Thompson-Wadsworth.
- Dollinger, Bernd und Jürgen Raithe (2006): Einführung in die Theorien abweichenden Verhaltens. Weinheim, etc.: Beltz.
- Lamnek, Siegfried (2007): Theorien abweichenden Verhaltens I. „Klassische“ Ansätze. Paderborn: W. Fink.
- Lamnek, Siegfried (2008): Theorien abweichenden Verhaltens II. „Moderne“ Ansätze. Paderborn: W. Fink.

Leistungsnachweis:

Referat und empirische Seminararbeit.

Teilnahmebedingungen:

Obligatoische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle

Detailansicht zu Kurs S3069

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3069
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , durchgeführt von D. Vogl
Durchführung(en):	Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 8:00 - 10:00 SOWI PC-Pool

Kommentare:

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden vor allem multiple lineare Regressionsmodelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 und R während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.

Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer.
- Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. second edition. London: Sage Publications, Inc.
- Fox, John und Sanford Weisberg. 2010. An R Companion to Applied Regression. Sage Publications, Inc.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg.
- Rabe-Hesketh, Sophia und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp.
- Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.

Leistungsnachweis:

Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie

Detailansicht zu Kurs S3072

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3072
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Ethnografien in der Soziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Dietmar J. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 12:00 - 14:00 F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

„How to do sociology with ethnography?“ Mit diesen Worten könnte die Absicht der Veranstaltung umrissen werden. Ein Blick in die Forschungs- und Methodenlandschaft genügt, um festzustellen, dass ethnographische (Feld-)Zugänge sich in verschiedensten soziologischen Forschungskontexten anhaltender Beliebtheit erfreuen. Warum das so ist, wollen wir genauer erkunden. In der dezidiert als Forschungs- und Methodenseminar konzipierten Veranstaltung geht es daher um die Möglichkeiten und Grenzen ethnographischen Arbeitens. Als Ausgangspunkt dienen uns einige klassische und neuere Studien sowie Methodenreflexionen, die wir in historisch-systematischer Absicht auswerten wollen, um dann in einem zweiten Schritt selber kleinere Feldforschungen zu verschiedenen Schwerpunkten/Themenfelder anzustellen (abhängig von der Zahl der Teilnehmenden). Daraus ergibt sich auch die doppelte Zielsetzung: Es soll theoretisch und praktisch mit ethnographischen Arbeitsweisen vertraut gemacht (1) und das (Problem-)Bewusstsein für ihren Gebrauch geschärft werden (2).

Literatur:

- Amann, Klaus/Hirschauer, Stefan (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm, in: Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie, hrsg. von S. Hirschauer und K. Amann, Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 7-52.
- Gobo, Giampietro (2008): Doing Ethnography. Los Angeles; London; New Delhi; Singapore: SAGE.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, kleine Feldforschungsübung und Seminararbeit (12-15 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation

Detailansicht zu Kurs S3073

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3073

Veranstaltung: Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration: Modelle und Simulation.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Debra Hevenstone

Durchführung(en): Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 16:00 - 18:00
SOWI PC-Pool
[F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Dieser Kurs ist eine Einleitung in Complex Systems und Agent Based Modelling (ABM), mit Fokus auf Migration. Für Migration spielen viele Dimensionen eine Rolle unter anderem Trends, intra-Haushalts Entscheidungen, Segregation, Rassismus, Steuern, soziale Netzwerke und Stadtplanung. Andere Anwendungen von ABM, wie Massenverhalten, Matching (Arbeitsmarkt und Heiratsmarkt) und Kooperation werden ebenfalls thematisiert. Die Sitzungen beinhalten Diskussion und Arbeiten im Computerlabor. Programmiererfahrung ist nicht nötig, aber die Bereitschaft dies zu lernen wird vorausgesetzt. Wir werden Repast (Java) verwenden sowie vielleicht NetLogo und R.

Literatur:

Texts:

- John H Miller and Scott Page. 2007. „Complex Adaptive Systems: An introduction to computational models of social life“ Princeton University Press.
- Handbook of Computational Economics Agent Based computational economics vol. 2. North-Holland eds Leigh Tesfatsion and Keneth L Judd.

Articles:

- Schelling, T. 1969. Models of segregation. The American Economic Review, 59(2): 488-493.
- Bruch, Elizabeth and Robert D. Mare. 2006. "Neighborhood Choice and Neighborhood Change" American Journal of Sociology. 112(3): 667-709.
- From Factors to Actors: Computational Sociology and Agent-Based Modeling Michael W. Macy and Robert Willer Annual Review of Sociology, Vol. 28, 2002
- Penn, Maggie. 2003. „Institutions and Sorting in a Model of Metropolitan Segregation“ Complexity. 9(5): 62-70.
- Helbing, Dirk. Illes J Farkas, Peter Molnar, Tamas Vicsok. „Simulation of Pedestrian Crowds in Normal and Evacuation Situations“ Pages 21-58 in: M. Schreckenberg and S. D. Sharma (eds.) Pedestrian and Evacuation Dynamics (Springer, Berlin).
- Hevenstone, Debra. 2008. "Employment Intermediaries: A model of firm incentives". Journal of Mathematical Sociology. 33

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme, 1 schriftliche Hausarbeit und 2 Gruppenarbeiten.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus

Detailansicht zu Kurs S3074

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3074
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Nationen und Nationalismus.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 8:00 - 10:00 F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar führt ein in das kaum noch zu überschauende Forschungsfeld „Nationen und Nationalismus“, das am Schnittpunkt von Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, und Anthropologie liegt und somit genuin interdisziplinär ist. Einige der einflussreichsten Theorien zur Erklärung von Nation und Nationalismus werden vorgestellt (u.a. B.Anderson und E.Gellner), sowie die wichtigsten Typologien und Erscheinungsformen (zivil vs. ethnisch; liberal-offiziell-integral). Im zweiten Teil des Kurses konzentrieren wir uns auf drei empirisch-historische Konstellationen, in denen Nation und Nationalismus sich im 20. Jahrhundert höchst unterschiedlich Geltung verschafft haben: Kolonialismus, Faschismus, und Kommunismus. Wir schliessen mit einem Blick auf Gegenwart und Zukunft des nationalen Phänomens im Kontext von Globalisierung und Zivilisationskonflikt.

Literatur:

Literatur: Texte (zumeist in englischer Sprache) von Max Weber, Benedict Anderson, Ernest Gellner, Eric Hobsbawm, Rogers Brubaker, Clifford Geertz, Anthony Marx, R.M. Lepsius, u.a.

Leistungsnachweis:

12-15 seitiges Papier (doppel-zeilig) über ein Thema freier Wahl (das entweder ein im Kurs besprochenes Thema vertieft oder ein dort nicht-behandeltes Thema aufgreift); Referat.

Detaillierte Kursübersicht:

Woche 1 (23. Februar): Einführung und Übersicht Rogers Brubaker, "Ethnicity, Race, and Nationalism", Annual Review of Sociology 2009, 35: 21-42.

Woche 2 (1. März; durchgeführt von Robert Schäfer): Grundbegriffe (ethnische Gruppe, Rasse, Nation, National-Staat) Max Weber, „Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen“ und „Die Nation“, in Wirtschaft und Gesellschaft (Tübingen 1976), pp.234-244 u. 527-530

Woche 3 (8. März): Nation als „imaginierte Gemeinschaft“ Benedict Anderson, Imagined Communities (London: Verso), pp.1-46.

Woche 4 (13. März, 8-10am—ANSTATT 15.3.): Nation als Komplement der Industriegesellschaft Ernest Gellner, Nations and Nationalism (Blackwell), pp.2-38.

Woche 5 (22.3.): Religion und Nationalismus (I) Anthony W. Marx, Faith in Nation (Oxford UP 2003), `Preface`, 25-29, Kap.2.

Woche 6 (29.3.): Religion und Nationalismus (II) Robert Bellah, „Civil religion in America“, in R.Bellah, Beyond Belief (University of California Press 1970).

Woche 7 (5.4.): Typologien und historische Erscheinungsformen (1): liberal-offiziell-integral Wolfgang Mommsen, „The varieties of the nation state in modern history: Liberal, imperialist, fascist and contemporary notions of nation and nationality“, in M.Mann, ed. The Rise and Decline of the Nation State (Blackwell 1990); Theodor Schieder, „Typologie und Erscheinungsformen des Nationalstaats in Europa“, Historische Zeitschrift 202(1), 1966, 58-81.

Woche 8 (19.4.): Typologien (II): zivil versus ethnisch Rogers Brubaker, Citizenship and Nationhood in France and Germany (Harvard UP 1992), 1-17; Brubaker, Ethnicity without Groups (Harvard UP 2004), 132-146.

Woche 9 (26.4.): Historische Konstellationen im 20.Jhdt. (I): Kolonialismus Clifford Geertz, „The integrative revolution: Primordial sentiments and civil politics in the new states“, in Geertz, Interpretation of Cultures (New York 1973).

Woche 10 (3.5.): Historische Konstellationen (II): Nationalsozialismus R.M. Lepsius, „Das Erbe des Nationalsozialismus

und die politische Kultur der Nachfolgestaaten des `Grossdeutschen Reiches`", in M.Haller, H.J. Hoffmann-Nowotny, u. W.Zapf, eds. Kultur und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Campus

Woche 11 (10.5.): Historische Konstellationen (III): Kommunismus C.Joppke, „Intellectuals, Nationalism, and the Exit from Communism“, Comparative Studies in Society and History 1995.

Woche 12 (17.5.): FEIERTAG

Woche 13 (24.5.): `Decline of dominant ethnicity`? Eric Kaufmann, The Rise and Fall of Anglo-America (Harvard UP 2002), Kap. 9 u. 12.

Woche 14 (31.5.): Identität in der multikulturellen Gesellschaft C.Joppke, Citizenship and Immigration (Polity 2010), Kap. 4.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung

Detailansicht zu Kurs S3070

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3070

Veranstaltung: Soz-Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen

Durchführung(en): Donnerstag, 1.3.2012 - 31.5.2012, 10:00 - 12:00
[F-103, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die Anforderungen an die Methoden und Instrumente der Umfrageforschung sind in vielerlei Hinsicht gestiegen. Gesellschaftlicher Wandel führt dazu, dass bestimmte Erhebungstechniken nicht mehr zeitgemäss sind und daher neue Instrumente benötigt werden oder sich auch neue Methoden im Zuge von gesellschaftlichen Innovationen anbieten (z.B. die Analyse von sozialen Netzwerken via Facebook). Durch die Entwicklung neuer Methoden und Techniken wird versucht, diesen Anforderungen zu begegnen sowie verschiedenen Problemen der Umfrageforschung (z.B. gesunkene Ausschöpfungsquoten für alle Arten von Umfragen) entgegenzuwirken. Das Seminar wird sich mit einer Vielzahl neuer Methoden auseinandersetzen und sich insbesondere mit neueren Instrumenten der Datenerhebung befassen (soziale Netzwerkanalyse, faktorielle Surveys, Online-Erhebungen, etc.). Im Weiteren wird auf Möglichkeiten der Verbesserung der Datenqualität in Umfragen eingegangen (Reduktion des „Social Desirability Bias“, Techniken für sensitive Fragen, Entdeckung und Prävention von Datenfälschungen) sowie interdisziplinäre Methoden besprochen, mit deren Hilfe zusätzliche Daten gesammelt werden können (biometrische, physiologische oder geodätische Daten etc.).

Literatur:

- Faulbaum, Frank (2011): Methodische Grundlagen der Umfrageforschung. VS Verlag: Wiesbaden.
- Fowler, J. Floyd (2009): Survey Research Methods. Applied Social Research Methods Series. 4. Aufl., Thousand Oaks: Sage.
- Leeuw, de Edith D., Hox, Joop, Dillman, Don (Hrsg.) (2008): International Handbook of Survey Methodology. New York: Lawrence Erlbaum Associates.
- Marsden, Peter V., Wright, James D. (2010). Handbook of Survey Research. Bingley: Emerald.

Leistungsnachweis:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Religionssoziologie

Detailansicht zu Kurs S3075

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Seminar: Religionssoziologie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3075
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Religionssoziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , Robert Schäfer
Durchführung(en):	Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 14:00 - 16:00 F-111, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Seminar verschafft Einblick in klassische und neuere Theorien und Debatten zur Rolle der Religion in modernen Gesellschaften. Lange schien es, als hätte die fortschreitende Modernisierung der Gesellschaft die Religion marginalisiert bzw. in den Privatbereich zurückgewiesen. Spätestens der Zusammenbruch des Kommunismus, der in Polen von einer mächtigen katholischen Arbeiterbewegung angetrieben wurde, die lateinamerikanische Befreiungstheologie, der in den USA aggressiv in die Politik intervenierende christliche Fundamentalismus, und natürlich der nicht abklingende Streit über den Islam im Westen, haben die öffentliche und politische Rolle der Religion bekräftigt und zentrale Annahmen der einschlägigen Säkularisierungstheorien infrage gestellt. Nach einer eingehenden Diskussion klassischer und neuerer Theorieansätze, beschäftigen wir uns, u.a., mit der neueren Debatte über die Säkularisierung, der Rolle von Religion in Demokratie und Öffentlichkeit, und der Integration neuer Religionen in westlichen Gesellschaften.

Dieses Seminar ist inhaltlich abgestimmt mit anderen Veranstaltungen zum Thema Religion und Gesellschaft im Departement Sozialwissenschaften, und eignet sich somit exzellent zur Ergänzung bzw. Vertiefung, bsd. bezüglich der theoretischen Grundlagen und des historisch-internationalen Vergleichs des Verhältnisses von Religion und Staat in modernen Gesellschaften.

Literatur:

Weber, Durkheim, P.L.Berger, T.Luckmann, Norris u. Inglehart, A.Stepan, O. Roy u.a. Ein grosser Teil der Lektüre ist in englischer Sprache.

Leistungsnachweis:

12-15 seitiges Forschungspapier (doppel-zeilig), das entweder ein im Kurs angeschnittenes Thema weiter vertieft oder aber ein neues Thema unabhängig behandelt; Referat

Detaillierte Kursübersicht:

Woche 1 (23.2.): Übersicht und Einführung Peter L. Berger, „The desecularization of the world: a global overview“, in P.L.Berger, ed. The desecularization of the world (Washington, D.C.: Ethics and Public Policy Center 1999)

Woche 2 (1.3.): Classic theories (1) (durchgeführt von R.Schäfer): Max Weber Max Weber, „Zwischenbetrachtung: Theorie der Stufen und Richtungen religiöser Weltab-lehnung“, in M.Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie 1 (Tübingen 1978)

Woche 3 (8.3.): Classic theories (2): Emile Durkheim Emile Durkheim, Die elementaren Formen des religiösen Lebens (Frankfurt: Suhrkamp 1981), 45-75; 283-295

Woche 4 (15.3.): Recent theories (1) (durchgeführt von R.Schäfer): Privatisierung der Religion Thomas Luckmann, Die unsichtbare Religion (Frankfurt: Suhrkamp 1991), Kap. 3, 6, 7.

Woche 5 (22.3.): Recent theories (2): Endlichkeit und Bewährungsdynamik Ulrich Oevermann, „Strukturmodell der Religiosität“, in K. Gabriel (Hg.), Religiöse Individu-alisierung oder Säkularisierung. Biographie und Gruppe als Bezugspunkte moderner Religio-sität (Gütersloh: Kaiser 1996), 29-40.

Woche 6 (29.3.): Recent theories (3): Religiöser Markt und rationale Wahl R. Stephen Warner, „Work in progress toward a new paradigm for the sociological study of religion in the United States“, American Journal of Sociology 98(5), 1993, 1044-93.

Woche 7 (5.4.): Säkularisierung Pippa Norris und Ronald Inglehart, *Sacred and secular* (New York: Cambridge University Press), Kap.1 („The secularization debate“)

Woche 8 (19.4.): Staat und Kirche im Vergleich James Q. Whitman, „Separating church and state: The Atlantic divide“, *Historical Reflections* 34(3), 2008, 86-104; Françoise Champion, „Entre laïcisation et sécularisation“, *Le débat* 77, 1993, 46-72.

Woche 9 (26.4.): Religion und Demokratie Alfred Stepan, „The world`s religious systems and democracy: crafting the `twin tolerations`“, in A.Stepan, *Arguing Comparative Politics* (Oxford UP 2001).

Woche 10 (3.5.): Religion im öffentlichen Raum: Schleier und Kreuze Susanna Mancini, „The power of symbols and the symbols of power“, *Cardozo Law Review* 30(6), 2009, 2629-2668.

Woche 11 (10.5.): Fundamentalism S.Bruce, *Fundamentalism* (excerpts)

Woche 12 (17.5.): FEIERTAG

Woche 13 (24.5.): Immigration und neue Religionen Nancy Foner und Richard Alba, „Immigrant religion in the U.S. and Western Europe: Bridge or barrier to inclusion?“, *International Migration Review* 42(2), 2008, 360-392.

Woche 14 (31.5.): Islam im Westen Olivier Roy, *La laïcité face à l`islam* (Paris: Hachette 2005) (Englische Übersetzung bei Co-lumbia University Press), Kap. 2 und 3.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die

Rechtssoziologie

Detailansicht zu Kurs SN278

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: SN278

Veranstaltung: Soz-Seminar: Recht in Praxis und Alltag - Annäherungen an die Rechtssoziologie.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Christian Joppke , durchgeführt von Tobias Eule

Durchführung(en): Mittwoch, 29.2.2012 - 30.5.2012, 8:00 - 10:00
[F012, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Dieses Seminar führt seine Teilnehmer in unterschiedliche soziologische, anthropologische, aber auch politikwissenschaftliche Überlegungen und Untersuchungen zu Recht und Rechtsstaat ein. Durch Vorlesungen, Textdiskussionen, Referate und zwei kleine Übungen soll ein Bogen gespannt werden zwischen den theoretischen Analysen von Recht als Norm und System zu den angewandten Studien zu Rechtsanwendung in Gerichten oder Behörden und Formen und Repräsentationen von Recht im Alltag und in den Medien.

Recht und Gesetz sind fraglos die gängigsten und mächtigsten politische Steuerungsinstrumente unserer Zeit, der „Rechtsstaat“ zentraler Leitbegriff moderner Staaten und zugleich Schutz vor willkürlicher und unterdrückender Herrschaft. Regierungen üben ihre Macht durch Gesetzgebungen aus und werden gleichzeitig von Gesetzen in ihrer Macht eingeschränkt. Doch wann und warum sind Gesetze für uns bindend, wie wirkt und funktioniert Recht in der Praxis, in unserem Alltag? In diesem Seminar sind die Teilnehmer aufgefordert, Recht und Rechtsstaat nicht stillschweigend vorauszusetzen, sondern soziologisch zu hinterfragen und unterschiedliche kulturelle wie soziale Wirkungsweisen und Formen von Recht zu begreifen.

Themen der einzelnen Wochen u.a. Der soziologische Begriff des Rechts – Feministische Rechtswissenschaft – Wirkungen und Effektivität von Recht – Rechtspluralismus – Recht in der Verwaltung – Recht als Kultur – Justiz im Film.

Literatur:

Angewandte Studien u.a. von Ulbrich und Röhl, Conley und O' Barr, Lautmann, Scheffer, Falk Moore, West; theoretische Werke von Weber, Durkheim, Marx, Geiger, Ehrlich, Schelsky, Luhmann. Einige Texte ausschließlich auf Englisch verfügbar.

Einstiegsliteratur:

- Falk Moore, Sally: Law and Anthropology: A Reader, 2004.
- Rehbinder, Manfred: Rechtssoziologie, 2009.
- Raiser, Thomas: Grundlagen der Rechtssoziologie, 2009.

Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Kurses ausgehändigt und zeitnah in ILIAS hinterlegt.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme, Referat, 12-15 seitige Hausarbeit zu einem Thema nach Wahl in Absprache mit dem Dozenten; 2 fakultative Übungen.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft

Detailansicht zu Kurs S3076

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3076
Veranstaltung:	Soz-Blockseminar: Soziologie der Weltgesellschaft.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. B. Heintz
Durchführung(en):	Montag, 6.2.2012, 14:00 - 16:00 F-112, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Dienstag, 21.2.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Mittwoch, 22.2.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Montag, 26.3.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Dienstag, 27.3.2012, 10:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern

Kommentare:

Das Seminar vermittelt einen Überblick über theoretische Ansätze der Weltgesellschafts- und Globalisierungsforschung und wendet sie auf spezifische Fragestellungen an. In einem ersten Teil werden die beiden wichtigsten Weltgesellschaftstheorien (Systemtheorie, Neo-Institutionalismus) vorgestellt und kontrastiert. Der zweite Teil legt den Akzent auf die historischen Voraussetzungen von Globalisierungsprozessen. Globalisierung wird in der Regel als zunehmende grenzüberschreitende Vernetzung beschrieben, die auf einem Austausch von Gütern, Personen und Informationen beruht. Eine alternative Erklärung betont die Bedeutung von öffentlichen Vergleichen (Bsp. Rankings oder Ratings) für Globalisierungsprozesse. In einem dritten und vierten Teil des Seminars werden ausgewählte Themen am Beispiel eigener Forschungen diskutiert: Menschenrechte, globale Mikrostrukturen, Weltkonferenzen und die Bedeutung von globalen Indikatoren und Rankings für Global Governance.

Das Seminarprogramm wird am 6.2. vorgestellt und kann u.U. noch an die Wünsche der Seminarteilnehmer(innen) angepasst werden. Das Seminar selbst wird in Form von Vorlesungen, Textdiskussionen und Vorträgen durchgeführt.

Literatur:

- Bayly, C.A., The Birth of the Modern World, 1780-1914, Oxford: Blackwell 2004
- Heintz, Bettina, Richard Münch und Hartmann Tyrell (Hrsg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen, Stuttgart: Lucius&Lucius 2005
- Heintz, Bettina, Tobias Werron, Wie ist Globalisierung möglich? Zur Entstehung globaler Vergleichshorizonte am Beispiel von Wissenschaft und Sport, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 2011, 3, S. 359-394
- Knorr Cetina, Karin, Urs Brügger, Global Microstructures: The Virtual Societies of Financial Markets, in: American Journal of Sociology, 2002, 107, 4, S. 905-950
- Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1997, insb. S. 145-170; 806-812
- Meyer, John W., Weltkultur, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2005
- Stichweh, Rudolf, Soziologie der Weltgesellschaft, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2000

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 6. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Master Politikwissenschaft und CSP
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie

Detailansicht zu Kurs S3064

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: S3064

Veranstaltung: Soz-Blockseminar: Theorie und Modellbildung in der Soziologie.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Ivar Krumpal

Durchführung(en): Freitag, 24.2.2012, 12:00 - 14:00
[F006, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Donnerstag, 1.3.2012 - 22.3.2012, 18:00 - 20:00
[F006, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Weitere: Freitag, 2.3.2012 - 23.3.2012, 12:00 - 16:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Das Seminar liefert einen Überblick über theoretische Erklärungsmodelle, Handlungsmechanismen und empirische Befunde zu sozialer Kooperation und sozialem Handeln. Es wird gezeigt wie individuelle Präferenzen in Wechselwirkung mit sozialen Strukturen und situativen Restriktionen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Ein Analyseschwerpunkt liegt hierbei auf theoretischen Modellen rationalen Handelns. Die aus den Handlungsmodellen abgeleiteten Vorhersagen werden vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungsliteratur diskutiert und mit neueren Ansätzen (z.B. Neuroökonomie) rückgekoppelt. Abschließend werden elementare spieltheoretische Modelle besprochen. Anhand dieser lassen sich Vorhersagen formulieren, unter welchen Bedingungen die Interaktionen von Entscheidungen und Handlungen rationaler Akteure zu stabiler Kooperation führen bzw. unter welchen Bedingungen das Entstehen sozialer Kooperation unwahrscheinlich ist. Die empirische Relevanz der besprochenen Modelle wird anhand verschiedener Anwendungsfelder aufgezeigt: Vertrauen, sozialer Austausch, soziale Normen, kollektive Güter und kollektives Handeln.

Literatur:

- Braun Norman / Thomas Gautschi (2011): Rational-Choice-Theorie, Juventa.
- Diekmann, Andreas (2009): Einführung in die Spieltheorie, Rowohlt, Reinbek.
- Dixit, Avinash / Susan Skeath (2004): Games of Strategy, 2nd Edition, W. W. Norton & Company, New York & London.
- Elster, Jon (2007): Explaining Social Behavior: More Nuts and Bolts for the Social Sciences, Cambridge University Press, New York.
- Hedström, P. (2008): Anatomie des Sozialen – Prinzipien der analytischen Soziologie, VS-Verlag, Wiesbaden.
- Schelling, Thomas C. (1978): Micromotives and Macrobehaviour, W. W. Norton & Company, New York & London.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Master Politikwissenschaft und CSP
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Medien-Seminar: Methodenseminar: Inhaltsanalyse

Detailansicht zu Kurs SN228

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Medien-Seminar: Methodenseminar: Inhaltsanalyse
Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN228
Veranstaltung:	Medien-Seminar: Methodenseminar: Inhaltsanalyse.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Steffen Kolb
Durchführung(en):	Montag, 27.2.2012 - 21.5.2012, 12:00 - 14:00 F-121, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

In der Schweiz werden den meisten audiovisuellen Medien Auflagen in Form von Leistungsaufträgen gemacht, um ein für die Demokratie konstitutives Rundfunksystem zu gewährleisten. Diese Leistungsaufträge sind in Konzessionen festgeschrieben, deren Einhaltung vom Bundesamt für Kommunikation überwacht wird. Wie aber kann das Bundesamt bestimmen, ob die Leistungsaufträge erfüllt werden? Die Lösung stellt eine systematische kontinuierliche Inhaltsanalyse der Programme dar, die an der Universität Fribourg durchgeführt wird. Dies ist nur eine Anwendungsform der Inhaltsanalyse, die in der Kommunikationswissenschaft in Qualitäts-, Nachrichtenwert-, Genrevergleichs-, Thematisierungsstudien oder der PR-Erfolgskontrolle weit verbreitet ist. Sie eignet sich insbesondere gut für eine empirische Abschlussarbeit. Das Methodenseminar Inhaltsanalyse vermittelt Wissen und praktische Fähigkeiten in verschiedenen Formen der Inhaltsanalyse. Dazu werden Dozentenbeiträge, Seminardiskussionen und Gruppenarbeit sowie Selbststudium kombiniert. Die Studierenden machen sich mit der Methode der qualitativen und quantitativen Inhaltsanalyse vertraut. Sie lernen verschiedene Varianten und Anwendungsbereiche dieser Methode kennen und können beurteilen, welche dieser Varianten sich für bestimmte Fragestellungen besser oder weniger gut eignen. Sie lernen die einzelnen Etappen des Forschungsprozesses bei inhaltsanalytischen Projekten kennen und sind in der Lage, die zum Forschungsprozess erarbeitete Theorie und Praxis selbstständig bei eigenen Projekten anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, selbstständig eine schriftliche (Abschluss-)Arbeit mit einer Inhaltsanalyse als empirischem Teil zu verfassen.

Literatur

Bonfadelli, Heinz (2002): Medieninhaltsforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Konstanz.
Früh, Werner (2004): Inhaltsanalyse. 5. Auflage, Konstanz.
Kolb, Steffen & Woelke Jens (2010): Praxisstand und Entwicklungspotenziale für Medienresonanzanalysen und PR-Erfolgskontrolle. In: Woelke, Jens; Maurer, Marcus & Jandura, Olaf (Hrsg.): Forschungsmethoden für die Markt- und Organisationskommunikation (Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft 5). Köln: Herbert von Halem Verlag, 171-199.
Mayring, Philipp (2008): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 10., neu ausgestattete Auflage, Weinheim/Basel.
Rössler, Patrick (2005): Inhaltsanalyse. Konstanz.
Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. 6., völlig überarb. und erw. Aufl., München / Wien.

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Lektüre der Texte, aktive Beteiligung, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#)
Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt

Ina-Maria Schmer, ina-maria.schmer@ikmb.unibe.ch

Medien-Seminar: Methodenseminar: Im Netz der Diskurse. Die Mobilisierung von Online-Akteuren: eine Framing-Perspektive

Detailansicht zu Kurs SN163

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medien-Seminar: Methodenseminar: Im Netz der Diskurse. Die Mobilisierung von Online-Akteuren: eine Framing-Perspektive](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN163

Veranstaltung: Medien-Seminar: Methodenseminar: Im Netz der Diskurse. Die Mobilisierung von Online-Akteuren: eine Framing-Perspektive .

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Thomas Häussler

Durchführung(en): Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 10:00 - 12:00
[F-105, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die „digitale Revolution“ stellt in Aussicht, dass sich der Kreis der politisch relevanten Akteure über die traditionellen Eliten hinaus erweitert und die politische Öffentlichkeit so durchlässiger wird. Aus Sicht der politischen Kommunikation richtet sich das Augenmerk dabei insbesondere auf die Rolle der „challengers“, d.h. derjenigen Akteure, die im politischen Prozess keinen institutionellen Zugang zu politischen Entscheidungen verfügen. Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive stellt sich einerseits die Frage, wie Online-Netzwerke von challengers grundsätzlich strukturiert sind. Diese Frage haben wir im Herbstsemester 2011 behandelt. Im Frühjahrssemester stehen dagegen insbesondere die Inhalte dieser Netzwerke im Vordergrund: verlinken sich Online-Akteure nur mit Gleichgesinnten oder kommen verschiedene Perspektiven und Positionen vor, welche Sichtweisen dominieren, welche werden an den Rand gedrängt? In diesem Methodenseminar geht es also darum, Netzwerke von Online-Akteuren als Diskurskoalitionen zu verstehen und aus einer Framing-Perspektive danach zu fragen, wie umfassend die jeweiligen Diskurskoalitionen sind, welche Frames sie verwenden, wie homogen oder heterogen sie sind und wie sie sich von anderen Akteuren abgrenzen. Die Beantwortung dieser Fragen wird im Zentrum unserer Untersuchung stehen, bei der wir eine manuelle Frameanalyse mit verschiedenen Formen Software-gestützter Inhaltsanalyse kombinieren. Thematisch geht es um Akteure und Online-Netzwerke im Bereich des Klimawandels. Die Daten für die Frameanalyse werden zur Verfügung gestellt. Das Seminar knüpft an das vorangegangene an, kann aber auch individuell besucht werden. Der Grossteil der Literatur ist auf Englisch ebenso wie die Benutzeroberfläche der Software.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Referat, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [LIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt

Franziska Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Medien-Seminar: Umweltkommunikation: Umweltschutz und Klimapolitik als öffentliche Streitthemen

Detailansicht zu Kurs S3081

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medien-Seminar: Umweltkommunikation: Umweltschutz und Klimapolitik als öffentliche Streitthemen](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3081

Veranstaltung: Medien-Seminar: Umweltkommunikation: Umweltschutz und Klimapolitik als öffentliche Streitthemen.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Hannah Schmid

Durchführung(en): Dienstag, 28.2.2012 - 29.5.2012, 14:00 - 16:00
[F-105, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Gegenstand des Seminars ist die öffentliche Diskussion über das Thema Umwelt- und Umweltschutz im Allgemeinen sowie Klimapolitik und Klimawandel im Speziellen. Nach einer allgemeinen Einführung in das Themengebiet, beschäftigen wir uns zunächst mit der Darstellung dieser Themen in den Massenmedien: Welche Aspekte finden Eingang in die Berichterstattung? Und wie lassen sich die identifizierten Besonderheiten von Umweltberichterstattung erklären? Von diesen Erkenntnissen ausgehend, diskutieren wir die strategische Kommunikation zivilgesellschaftlicher Akteure (z. B. NGOs) und beleuchten deren Erfolg. Auf Basis dieser theoretischen Grundlagen konzipieren wir einen Leitfaden und befragen anhand qualitativer Leitfadeninterviews Vertreter der NGOs in der Schweiz und in Deutschland zu ihrer Medienarbeit und ihrem Verhältnis zu den Medien.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, Mitarbeit bei Konzeption, Durchführung und Auswertung der empirischen Studie, kurze Hausarbeit auf Basis des durchgeführten Interviews

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)

- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt

Franziska Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Medien-Seminar: Medienvielfalt und Medienkonzentration in der Schweiz – eine aktuelle empirische Bestandsaufnahme und medienpolitische Debatte

Detailansicht zu Kurs SN215

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medien-Seminar: Medienvielfalt und Medienkonzentration in der Schweiz – eine aktuelle empirische Bestandsaufnahme und medienpolitische Debatte](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN215

Veranstaltung: Medien-Seminar: Medienvielfalt und Medienkonzentration in der Schweiz – eine aktuelle empirische Bestandsaufnahme und medienpolitische Debatte .

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Werner A. Meier

Durchführung(en): Mittwoch, 22.2.2012 - 30.5.2012, 12:00 - 14:00
[F-121, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Der Bericht des Bundesrates mit dem Titel Pressevielfalt sichern vom Sommer 2011 brachte die Problematik auf den Punkt: „Die Tendenz zur Konzentration und zur Verminderung der Anzahl Zeitungstitel prägt die Medienlandschaft in der Schweiz (...) schon seit Jahren. Die Prognosen für die Zukunft lassen nicht erwarten, dass sich diese Tendenz abschwächen wird. Dies ist problematisch, denn solche Konzentration birgt die Gefahr einer übermässigen Akkumulation von Meinungsmacht. (...) Es besteht Anlass zur Befürchtung, dass das freie Spiel der Marktkräfte allein das erwünschte Resultat einer vielfältigen, qualitativ ausreichenden Medienlandschaft nicht zu gewährleisten vermag“ (Pressevielfalt sichern 2011: 36). Wer nun aber glaubt, der Bundesrat plädiere in der Folge für eine staatliche Intervention, der irrt. Das Seminar Medienvielfalt und Medienkonzentration in der Schweiz – eine aktuelle empirische Bestandsaufnahme und medienpolitische Debatte nimmt diesen scheinbaren Widerspruch zum Anlass, um sich vertieft mit zwei zentralen Begriffen zu beschäftigen, die sowohl kommunikationswissenschaftlich als auch medienpolitisch höchst umstritten sind. Die Ausgangsfragen lauten: Wie viel Medienvielfalt braucht die Schweiz auf lokaler, kantonaler, sprachregionaler und nationaler Ebene? Wie viel Medienkonzentration verträgt eine partizipative Demokratie? In einem ersten Schritt werden wir uns mit der kommunikationswissenschaftliche und in einem zweiten mit der medienpolitische Debatte vertraut machen. In einem dritten Schritt geht es darum, empirische Evidenzen in einer bestimmten Region zu gewinnen. In einem vierten Schritt wollen wir die Ergebnisse zusammentragen und kollaborativ verarbeiten. Folgende Lernziele stehen im Vordergrund: Sie können den aktuellen Forschungsstand zum Seminarthema aufarbeiten, selbstständig eine gesellschaftlich relevante Problemstellung identifizieren und eigene Forschungsfragen entwickeln; dabei können Sie wissenschaftliche Befunde kritisch einordnen, präsentieren sowie diskursiv vertreten. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die Freude haben, konkrete medienpolitische Probleme und Konflikte aufzugreifen und zu thematisieren. Die Seminararbeit soll nicht nur eine theoretisch gehaltvolle Problemanalyse, sondern auch eine praxisbezogene „Fallstudie“ beinhalten. Es können Einzel- oder Gruppenarbeiten eingereicht werden. Der Seminarbesuch setzt neben der Lektüre und Diskussion auch die Bereitschaft voraus, die jeweiligen individuellen Arbeitsschritte in Form von Referaten und Thesenpapieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mündlich und/oder schriftlich zur Verfügung zu stellen. Didaktische, methodische und organisatorische Hinweise zur Planung und Bewältigung der einzelnen Arbeitsschritte werden in der ersten Sitzung besprochen. Bei weiterführenden Fragen zum Seminar wenden Sie sich direkt an mich. Hier meine Mailadresse: wameier@ipmz.uzh.ch

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Anwesenheitspflicht, termingerechte Abgabe von Arbeitspapieren, Seminarlektüre, aktives Debattieren, Referate etc.; Verfassen einer Seminararbeit im Umfang von 20 Seiten pro Person sowie aktive Vernetzung über eine Plattform.

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- Studienplan 2006 MA Politikwissenschaft
- Studienplan 2010 MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik

Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2010:

- Politische Kommunikation

Kontakt

Franziska Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Medien-Seminar: Medien, Öffentlichkeit und Demokratisierung: Vom Mythos der "Twitter-Revolution"

Detailansicht zu Kurs SN213

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medien-Seminar: Medien, Öffentlichkeit und Demokratisierung: Vom Mythos der "Twitter-Revolution"](#)

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN213

Veranstaltung: Medien-Seminar: Medien, Öffentlichkeit und Demokratisierung: Vom Mythos der "Twitter-Revolution".

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Ulrike Klinger

Durchführung(en): Donnerstag, 23.2.2012 - 31.5.2012, 12:00 - 14:00
[F005, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Demokratien brauchen Medien. Woher aber kommen kritische und unabhängige Medien, wenn sich Diktaturen zu Demokratien transformieren? Was ist die Rolle der Medien im Demokratisierungsprozess? Welchen Einfluss haben die unterschiedlichen Wege zur Demokratie auf den Strukturwandel des Mediensystems? Unterstützen neue digitale Medien und soziale Netzwerke Revolutionen und Demokratisierungsprozesse? Während Medien oft als Forum und Mobilisierer oppositioneller Akteure und der Zivilgesellschaft wirken und Demokratisierungsprozesse aktiv mitgestalten, müssen auch sie ihre Strukturen transformieren, Zensur und Selbstzensur überwinden und Autonomie institutionalisieren. Im Seminar werden dazu theoretische Ansätze diskutiert sowie Daten und Fallstudien zum Wandel von Medien und Öffentlichkeit aus Osteuropa, Lateinamerika und aktuell auch aus dem arabischen Raum miteinander verglichen.

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, regelmässige Lektüre, ein Referat und eine Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 23. Januar 2012 bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Bis zum Semesterende am Freitag, 1. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)

- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt

Franziska Schmidt, franzisca.schmidt@ikmb.unibe.ch

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie

Detailansicht zu Kurs S3078

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3078
Veranstaltung:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.
ECTS-Punkte:	2 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , Prof. Dr. B. Jann, Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 18:00 - 20:00 F004, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.

Teilnahmebedingungen:

Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 24. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „Empirische Sozialforschung“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie

Detailansicht zu Kurs S3077

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie
Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	S3077
Veranstaltung:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.
ECTS-Punkte:	2 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , Dr. D. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 22.2.2012 - 14.3.2012, 18:30 - 20:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 22.3.2012, 19:30 - 21:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Mittwoch, 28.3.2012 - 30.5.2012, 18:30 - 20:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen mündlichen Kommentar zu einem der gehaltenen Vorträge. Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Teilnahmebedingungen:

Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 23. Januar bis 19. Februar 2012 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 01. Juni 2012 via ePub

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1, 2), Minor 60, Minor 30 „Geschichte und Theorie“, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Einführung in Theorie und Praxis der Medienlinguistik

Detailansicht zu Kurs S7634

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Einführung in Theorie und Praxis der Medienlinguistik](#)

Institution: Institut für Sprachwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S7634

Veranstaltung: Einführung in Theorie und Praxis der Medienlinguistik. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche, am 28.2.2012.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. D. Perrin, Zürcher Hochschule Winterthur

Durchführung(en): Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 18:00 - 20:00
[F-121, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Medienlinguistik untersucht Sprache in Presse, Radio, Fernsehen und Hypermedia. Aus theoretischer Perspektive findet sie Antworten auf klassische sprachwissenschaftliche Fragen zum Sprachgebrauch. Aus praktischer Perspektive stellt sie Instrumente bereit zum Qualitätsmanagement der Textproduktion in den Medien. Die Vorlesung verbindet Theorie und Praxis. Sie führt in zentrale Fragen, Methoden und Befunde der Sprachwissenschaft ein - und bezieht sie systematisch auf den Sprachgebrauch in den Medien. So arbeiten wir etwa mit Fallbeispielen aus Redaktionspraxis und Redaktionscoachings, attraktiven Berufsfeldern für Linguistinnen und Linguisten.
Arbeitsbuch: Perrin, Daniel (2006): Medienlinguistik. Konstanz: UVK (=UTB 2503).

Für WISO-Studierende ist der Kurs folgendermassen anrechenbar:

- Studienplan 2009: BA Major bzw. Minor (15/30/60 ECTS) Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Prüfungstermine:
Werden bekannt gegeben

Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht 5 ECTS-Punkte

Detailansicht zu Kurs S2053

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht](#)

Institution: Institut für öffentliches Recht

Veranstaltungs-Nr.: S2053

Veranstaltung: Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht.

ECTS-Punkte: 5

Dozenten: Dr. Franz Zeller

Durchführung(en): Montag, 20.2.2012 - 21.5.2012, 14:00 - 16:00
[220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

Informationen zur Vorlesung finden Sie auf der Website des Instituts für öffentliches Recht und im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (JUS-Bulletin).

WISO-Studierende erhalten 3 ECTS.

Literatur zur Veranstaltung:

Eine aktualisierte Version des Skriptums wird online zur Verfügung gestellt. Es basiert auf dem ursprünglichen Skriptum ("Franz Zeller, Öffentliches Medienrecht, Bern 2004"), welches überholt ist.

Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht

Detailansicht zu Kurs S2059

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht
Institution:	Institut für Wirtschaftsrecht
Veranstaltungs-Nr.:	S2059
Veranstaltung:	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht.
ECTS-Punkte:	5
Dozenten:	Prof. Dr. Cyrill Rigamonti
Weitere Infos unter:	www.iwr.unibe.ch
Durchführung(en):	Dienstag, 21.2.2012 - 29.5.2012, 14:00 - 16:00 114, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern

Kommentare:

In Kürze
Einführung in die Grundlagen des privatrechtlichen Medienrechts.

Zielpublikum
Wahlfachstudierende auf Masterstufe sowie Minor-Studierende anderer Fakultäten.

Literatur
Angaben erfolgen in der Vorlesung.

Unterlagen
Vorlesungsunterlagen werden laufend unter <https://ilias.unibe.ch> zugänglich gemacht.

Prüfungen
Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Beginn
Dienstag, 21. Februar 2012

Hinweis betreffend ECTS:
5 ECTS, für Studierende der Medienwissenschaften 3 ECTS

Collegium Generale

Detailansicht zu Kurs S9581.0

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Bern im Zentrum der Hauptstadtregion Schweiz, Prof. Dr. M. Täuber, Rektor der Uni Bern; W. Luginbühl, Ständerat Kt. Bern; A. Tschäppät, Stadtpräsident Bern und weitere Vertreter aus Politik](#)

Institution: Collegium generale

Veranstaltungs-Nr.: S9581.0

Veranstaltung: Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Bern im Zentrum der Hauptstadtregion Schweiz, Prof. Dr. M. Täuber, Rektor der Uni Bern; W. Luginbühl, Ständerat Kt. Bern; A. Tschäppät, Stadtpräsident Bern und weitere Vertreter aus Politik.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Collegium generale

Weitere Infos unter: www.collegiumgenerale.unibe.ch

Durchführung(en): Mittwoch, 22.2.2012, 18:15 - 19:45
[110 / Audi max, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Blockkurse:

S9581.0 Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Bern im Zentrum der Hauptstadtregion Schweiz, Prof. Dr. M. Täuber, Rektor der Uni Bern; W. Luginbühl, Ständerat Kt. Bern; A. Tschäppät, Stadtpräsident Bern und weitere Vertreter aus Politik

[S9581.1](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Ein Erinnerungsort für die Bundesideologie. Das Bundeshaus als Nationaldenkmal der Bundesstadt Bern. Prof. Dr. A. Holenstein, Historisches Institut, Universität Bern

[S9581.2](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion, Raumkonzept Schweiz und die magische 3+1 Formel. Dr. Maria Lezzi, Direktorin, Bundesamt für Raumentwicklung Bern

[S9581.3](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Die konservierte Bundesstadt: Zur Bedeutung von Baudenkmalern. PD Dr. Dieter Schnell, Berner Fachhochschule, Hochschule für Architektur, Holz und Bau

[S9581.4](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Die Metropolitankonferenz Zürich: Gefahr oder Chance für den Föderalismus? Dr. Walter Schenkel, Partner bei synergo und Geschäftsführer der Metropolitankonferenz Zürich

[S9581.5](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Berns Zukunft als Hauptstadtregion Schweiz. Prof. Dr. Reto Steiner, Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern

[S9581.6](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Was produzieren Hauptstädte? Zur Rolle und Funktion von Hauptstädten. Prof. Dr. Heike Mayer, Geographisches Institut, Universität Bern

[S9581.7](#) keine Vorlesung (Frühlingsferien)

- [S9581.8](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Ottawa: Lumber town to federal capital. Prof. Dr. David Gordon, School of Urban and Regional Planning, Queen
- [S9581.9](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Hauptstadtplanungen um 1900. Die Repräsentation des Staates in der Stadt. Prof. Dr. Wolfgang Sonne, TU Dortmund
- [S9581.10](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Funktion und Entwicklungstrend der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Prof. Dr. Elmar Kulke, Humboldt Universität zu Berlin
- [S9581.11](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Hauptstädte: Politische Repräsentation und Inszenierung machtvoller Präsenz. Dr. Anna Minta, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
- [S9581.12](#) keine Vorlesung (Tag vor Auffahrt)
- [S9581.13](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. Washington DC: Provincial Town or World Capital? Prof. Dr. Carl Abbott, School of Urban Studies and Planning, Portland State University (USA)
- [S9581.14](#) Im Herzen der Macht? Hauptstädte und ihre Funktion. What can Bern learn from Washington DC? Prof. Dr. Heike Mayer. Podiumsgespräch mit D.S. Beyer, Jr., Botschafter der USA, Dr. T. Holzheimer, Harriet Tregoning